

Abschlussarbeiten (BA/MA) im Arbeitsbereich Inklusionspädagogik Sprache

Wintersemester 2021/22

Abschlussarbeiten im Bereich Inklusionspädagogik Sprache

- Im Arbeitsbereich Sprache werden im WiSe 2021/22 neben empirischen Arbeiten auch Literaturarbeiten vergeben.
- Empirisch ausgerichtete Arbeiten können nur für ausgewählte Themen angeboten werden, da eine Datenerhebung in Schulen während der Coronavirus-Pandemie weiterhin nur eingeschränkt möglich ist.
- Alle Arbeiten (BA und MA) werden angeleitet und betreut.
- Dies umfasst konzeptionelle und methodische Beratung in persönlichen Besprechungen per Zoom, Telefon oder E-Mail.
- Es werden neben den nachfolgend genannten Themen auch Themen betreut, die von den Studierenden vorgeschlagen werden, wenn diese zur Forschung des Arbeitsbereichs passen.

Abschlussarbeiten im Bereich Inklusionspädagogik Sprache

Hinweise zu empirischen Arbeiten:

- Für quantitativ- sowie qualitativ-empirisch ausgerichtete Arbeiten empfehlen wir, Angebote zur methodischen Qualifizierung und Beratung wahrzunehmen (bspw. SPSS-Kurse oder R-Kurse).
- Frau Rettig bietet zudem Beratungstermine für quantitativ-empirische Abschlussarbeiten an.

Hinweis zu Literaturarbeiten:

- Für Literaturarbeiten ist eine umfassende Recherche der dem Thema zugrunde liegenden Literatur notwendig.

Abschlussarbeiten im Bereich Inklusionspädagogik Sprache

Beispielanforderungen für empirische Arbeiten:

- Anforderungen für quantitativ-empirische BA: Skalenanalysen, deskriptive Datenauswertung
- Anforderungen für quantitativ-empirische MA: Testung von Zusammenhangs- und / oder Unterschiedshypothesen (Korrelation, Regression / ANOVA)
- Anforderungen für qualitativ-empirische BA-Arbeiten: leitfadengestützte Interviews inkl. Transkription; offene Survey-Items; Kodierleitfaden für die qualitative Auswertung
- Anforderungen für qualitativ-empirische MA-Arbeiten: leitfadengestützte Interviews inkl. Transkription; offene Survey-Items; Gruppendiskussionen; Analyse von Bild-/Audio- oder Videomaterial; Kodierleitfaden für die qualitative Auswertung

Abschlussarbeiten im Bereich Inklusionspädagogik Sprache

Allgemeiner Hinweis:

- Reine Zweitbetreuungen, bei denen die Erstbetreuung nicht in unserem Arbeitsbereich angesiedelt ist, sind nicht möglich.

Themen unter Betreuung von Frau Böhme

Literaturarbeiten:

Fachspezifische Sprachbildung: Ausgewählte Schwerpunkte der Sprachbildung und deren konkrete Umsetzung in verschiedenen Unterrichtsfächern

Empirische Arbeiten:

- **Projekt AKILAS (Adaptiver KI-Lern-Assistent im schulischen Kontext):** Datenerhebung und -auswertung bezüglich der Fragestellung: Wie muss Feedback in Lern-Apps für Schüler:innen gestaltet sein, damit es konstruktiv und lernförderlich ist?
- Erhebung von Geschlecht im Grundschulalter: Wie kann Geschlecht möglichst inklusiv außerhalb der binären Norm empirisch valide erhoben werden? (*Zweitbetreuung Janne Mesenhöller*)

Themen unter Betreuung von Frau Stegenwallner-Schütz

Literaturarbeiten:

- Zum Thema Feststellungsverfahren im SPF Sprache

Empirische Arbeiten:

- **Projekt INSIDE:** Skalenanalysen, deskriptive Analysen, Mittelwertsunterschiede für verschiedene Fragebogendaten (SuS, LKs) zu Methoden der Unterrichtsgestaltung
- Zum Thema Einfluss der Herkunftssprache auf den Lese- oder Schreiberwerb von Schüler:innen mit Deutsch als Zweitsprache (eigene Datenerhebung mit existierenden Testverfahren)
- Masterarbeit zum Einfluss der parallelen und sequentiellen Darbietung von Verständnisfragen zum Lesetext auf die Leseverständnisleistung (eigene Datenerhebung mit existierenden Testverfahren)

Themen unter Betreuung von Frau Rettig

Literaturarbeiten:

- Leseentwicklung, Lesekompetenz, Lesemotivation
- Einsatz von analogen vs. digitalen Medien im Leseunterricht oder in der Einzelleseförderung
- Gesprächsführung in Elterngesprächen, Kommunikation in der Schule / im Unterricht

Quantitativ-empirische Arbeiten:

- zu den oben genannten Themen mit eigenen Daten
- basierend auf vorhandenen Datensätzen:
 - **Innovatives Lehrprojekt „Lesen mit Kinderbüchern und Kinderbuch-Apps“:** Befragung von SuS zum Leseselbstkonzept, Lesemotivation und Präferenz von analogem Buch vs. Lesebuch-App; Befragung von Lehramtsstudierenden zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht
 - **Projekt „Haus der Sprache“:** Leistungsdaten sowie FB-Daten zum Schul- und Klassenklima, Gewalt in Schule und Zuhause, Zufriedenheit mit der Schule von SuS (Klassenstufe 1–4); FB-Daten der Eltern (Kontakt zur Schule, Engagement in Schule), FB-Daten der LK und PFK (Zusammenarbeit im Kollegium, Schüler-Lehrer-Verhältnis, Schulentwicklung, Arbeitsklima)

Themen unter Betreuung von Frau Bormann

Literaturarbeiten:

- Schriftspracherwerb
- Förderung der Lese- oder Rechtschreibfähigkeiten
- Leichte und einfache Sprache in der inklusiven Schule

Quantitativ-empirische Arbeiten:

- zu den oben genannten Themen mit eigenen Daten
- **Projekt Lies entlastet – Textverständnis entlasteter Schulbuchtexte (LiesE)**
 - vorliegende Daten: Daten zum Textverständnis von SuS der 3.-6. Klasse, Lesekompetenz der SuS, FB-Daten der SuS (Basissoziodemografie, Lesemotivation/-selbstkonzept/-interesse, Einstellungen zu Schulbüchern)
 - verschiedene Fragestellungen auf Grundlage der oben genannten Konstrukte möglich

Themen unter Betreuung von Frau Zichel-Wessalowski

Literaturarbeiten:

- Internationale Perspektiven auf Inklusion
- Mehrsprachigkeit/Deutsch als Zweitsprache
- Individualisierung und Differenzierung im inklusiven Unterricht

Quantitativ-empirische Arbeiten:

- zu den oben genannten Themen mit eigenen Daten

Themen unter Betreuung von Frau Schumacher

Literaturarbeiten

- Diagnostik schriftsprachlicher Fähigkeiten in Grundschule und Sek I
- Ableitung von (sprachlichen) Förderzielen im inklusiven Unterricht
- Phonologische Bewusstheit & Zusammenhang Hörbeeinträchtigung

Quantitativ-empirische Arbeiten (mit eigenen Daten)

- Datenerhebung/Interventionsstudie zur konkreten Ableitung von Förderzielen im inklusiven Unterricht
- Lehrkräftebefragung zu Umsetzungsmöglichkeiten der Ableitung von Förderzielen im inklusiven Unterricht

Themen unter Betreuung von Frau Robak

Literaturarbeiten:

- Sprachliche Kompetenzen in L1 und L2
- Familiensprachen in der Schule

Empirische Arbeiten:

- zu den oben genannten Themen mit eigenen Daten
- basierend auf vorhandenen Datensätzen:
 - Projekt TAMoLi: Einfluss außersprachlicher Faktoren (literale Praktiken in der Familie, Sprachgebrauch, häusliches Umfeld, Herkunftssprachenunterricht) auf die Sprachkompetenz in der L1 und L2
 - Projekt Familiensprachen in der Schule: Wissen und Kenntnisse zu Effekten der Nutzung von Familiensprachen, Überzeugungen zur Förderung der Familiensprachen, Einstellungen zur Nutzung von Angeboten in Familiensprachen